



Stadt Eschweiler
Der Bürgermeister
40 Schulen, Sport und Kultur

Vorlagen-Nummer

203/13

1

Sitzungsvorlage

Datum: 13.06.2013

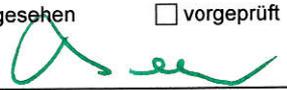
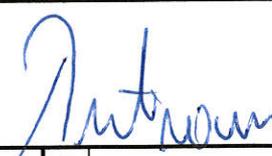
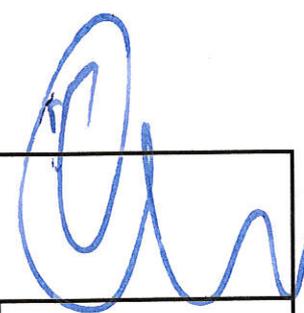
Beratungsfolge			Sitzungsdatum	TOP
1. Beschlussfassung	Schulausschuss	öffentlich	09.07.2013	
2.				
3.				
4.				

Einführung des offenen Ganztagsbetriebs an der KGS Barbaraschule zum Schuljahr 2014/15

Beschlussentwurf:

Die Verwaltung wird beauftragt, in enger Abstimmung mit der Schule ein Konzept für die Einführung des offenen Ganztagsbetriebs an der KGS Barbaraschule zu entwickeln und versehen mit den daraus folgenden finanziellen Auswirkungen so bald als möglich dem Schulausschuss und Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Vorbehaltlich der haushaltsrechtlichen und schulorganisatorischen Umsetzbarkeit soll die Einführung des Ganztags zum Schuljahr 2014/15 angestrebt werden.

A 14 - Rechnungsprüfungsamt <input checked="" type="checkbox"/> gesehen <input type="checkbox"/> vorgeprüft 		Unterschriften  			
1	2	3	4		
<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt		
Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis	
<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja		<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja		<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	
<input type="checkbox"/> nein		<input type="checkbox"/> nein		<input type="checkbox"/> nein	
<input type="checkbox"/> Enthaltung		<input type="checkbox"/> Enthaltung		<input type="checkbox"/> Enthaltung	

Sachverhalt:

Mit dem als **Anlage** beigefügten Schreiben des Herrn Jörg Schnitzler und einer von ihm gegründeten Elterninitiative wurde die Einführung des offenen Ganztagsbetriebes an der KGS Barbaraschule beantragt. 52 Eltern der Kindertagesstätten des Einzugsgebietes der Barbaraschule haben sich für die Einführung des Ganztagsbetriebs mit Unterschrift ausgesprochen aufgeteilt auf die Jahre 2013 bis 2016. Die Mehrheit der Eltern hat Interesse für die Jahre 2014 (22) und 2015 (13) bekundet.

Seinerzeit wurde in Eschweiler sukzessive an 9 von 11 Grundschulen der offene Ganztagsbetrieb eingeführt. Lediglich die KGS Barbaraschule und die einzügige KGS Röhe waren bis dato nicht an einem OGS – Betrieb interessiert, so dass dort individuelle Betreuungslösungen gefunden wurden. In Röhe bietet der Förderverein über bestehende Landesprojekte eine Betreuung mit Mittagessen an; in der Barbaraschule wird die sog. Vormittagsbetreuung ausgeweitet bis 14.30 Uhr vom Kinderschutzbund angeboten (allerdings ohne Angebot eines warmen Mittagessens).

Vor dem Hintergrund, dass die Barbaraschule zum kommenden Schuljahr 2013/14 Verbundschule wird und sich um die heutige KGS Röthgen als zweiten Standort erweitert, war im Rahmen der Diskussion über die Gründung der Verbundschule seitens der Verwaltung angedacht, künftig das OGS-Angebot am Standort Röthgen auch für die Kinder der Barbaraschule vorzuhalten. Dem Ergebnis der gestarteten Umfrage ist allerdings zu entnehmen, dass der Standort Röthgen von einer deutlichen Mehrheit zurzeit abgelehnt wird und somit für die Eltern heute noch keine Alternative darstellen würde. Es wäre auch logistisch eine große Herausforderung, je nach Verteilung der OGS-Bedarfe auf die einzelnen Jahrgangsstufen, die Klassenbildung entsprechend anpassen zu können (unter Beachtung der nach dem 8. Schulrechtsänderungsgesetz zu berücksichtigenden Klassengrößen) mit dem Ziel, alle OGS-Kinder künftig am Standort Röthgen zu beschulen.

Rechtliche Würdigung:

Der Schulträger kann gem. § 9 Abs. 3 Schulgesetz (SchulG NRW) mit Trägern der öffentlichen und der freien Jugendhilfe und andere Einrichtungen, die Bildung und Erziehung fördern, eine weitergehende Zusammenarbeit vereinbaren, um außerunterrichtliche Angebote vorzuhalten (Offene Ganztagschule)...Die Einbeziehung der Schule bedarf gem. § 9 Abs.3 der Zustimmung der Schulkonferenz.

Gemäß § 76 SchulG NRW wirken Schule und Schulträger bei der Entwicklung des Schulwesens auf örtlicher Ebene zusammen. Die Schule ist vom Schulträger in den für sie bedeutsamen Angelegenheiten rechtzeitig zu beteiligen. Hierzu gehören insbesondere die Umstellung auf die Ganztagschule.

Die Verwaltung hat vor diesem Hintergrund sowohl die beiden kommissarischen Schulleiterinnen der KGS Röthgen und der KGS Barbaraschule als auch die Schulkonferenz der KGS Barbaraschule und den Träger der geregelten Vormittagsbetreuung in der Barbaraschule, der gleichzeitig auch Träger der OGS an der KGS Röthgen ist, über den o.g. Antrag informiert und ein erstes Meinungsbild dazu abgefragt. Selbstverständlich müssten zunächst die räumlichen Rahmenbedingungen vor Ort für den Bedarf einer OGS geschaffen bzw. angepasst werden. Dazu werden die bestehenden Möglichkeiten im vorhandenen Bestand derzeit überprüft. Unter der Voraussetzung, dass die erforderlichen Rahmenbedingungen geschaffen werden können, standen alle Beteiligten dem Antrag offen bzw. positiv gegenüber.

Unter Berücksichtigung der gesellschaftlichen Entwicklungen wird der Betreuungsbedarf für den Nachmittag steigen und ein OGS-Angebot vor Ort – auch an der Barbaraschule – könnte nur zu einer Steigerung der Attraktivität dieser Schule führen.

Nach bisherigen Erkenntnissen auf der Grundlage der Geburtenzahlen ist am Standort der Barbaraschule für die nächsten 6 Jahre eine durchgehende Zweizügigkeit gesichert mit 152- 168 Schülern insgesamt ohne Berücksichtigung der am Standort Röthgen zu erwartenden Schüler, die dort dauerhaft zu einer Einzügigkeit mit 76 bis 85 Schülern insgesamt führen dürften in den nächsten 6 Jahren.

Die Erfahrungen der letzten Jahre an den bestehenden offenen Ganztagsgrundschulen in Eschweiler machen deutlich, dass dort der Bedarf stetig angestiegen ist. So waren in 2008 z.B. noch 319 Kinder an OGS angemeldet und heute rund 590. Insofern wäre es – auch nach Auffassung der Verwaltung – mehr als folgerichtig und zeitgemäß, flächendeckend den OGS-Betrieb an nahezu allen Grundschulen einzuführen.

Die Einführung des Ganztagsbetriebes müsste allerdings auch Konsequenzen auf die Konzeption der an der Barbaraschule bestehenden Vormittagsbetreuung haben, die dort bisher für insgesamt 63 Kinder bis 14.30 Uhr angeboten wird. Die Betreuungszeit der Vormittagsbetreuung müsste analog zu den bestehenden Regelungen an allen anderen Grundschulen im Stadtgebiet verkürzt werden auf ca. 13 Uhr, damit keine hausinterne Konkurrenz mit dem Ganztagsangebot entsteht.

Die Verwaltung schlägt vor, gemeinsam mit der Schule und der künftigen Schulleitung, die zum neuen Schuljahr ernannt sein dürfte, und auch einem infrage kommenden OGS-Träger eine Konzeption für einen OGS-Betrieb aufzustellen und Lösungsvorschläge für die zu schaffenden räumlichen und personellen Rahmenbedingungen zu entwickeln, die zunächst der Schulkonferenz und im Anschluss dem Schulausschuss und Rat als bald zur Entscheidung zu unterbreiten sind.

Haushaltsrechtliche Betrachtung

Die Einführung des OGS-Betriebes wird in jedem Fall zu einer finanziellen Mehrbelastung des Haushaltes führen. Mangels vorliegenden Konzeptes kann zum Zeitpunkt der Erstellung der Verwaltungsvorlage aber noch keine konkrete Kalkulation erstellt werden, so dass die haushaltsrechtlichen Konsequenzen noch ungewiss sind.

ANLAGE

Jörg
Schnitzler

Hagedornweg 24
52249 Eschweiler

Tel. 02403/501227
Mobil. 0177-2368451
Email. joerg-schnitzler@web.de

An die
Schulpflegschaftssitzung der
Grundschule Barbara

und die

Schulleitung der Grundschule Barbara

Eschweiler, 06.03.2013

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich schreibe Sie an bezüglich der Betreuungsleistung der Barbara Schule. Vorab möchte ich jedoch mitteilen, dass ich die Initiative und die Etablierung des „Kids Club“ an Ihrer Schule sehr gut finde und im Kontext des zunehmenden Betreuungsbedarfs auch in den Nachmittagsstunden absolut befürworte.

Ich selber bin Vater zweier Töchter, die ich auch aufgrund des guten Rufs gerne auf die Barbaraschule schicken würde. Jedoch haben wir das Problem, dass eine Betreuung bis 14:30Uhr für uns leider nicht ausreicht. Auch die Tatsache, dass keine Verpflegung im Rahmen des „Kids Club“ möglich ist, stellt für uns bei der Frage der Schulwahl ein Problem dar. In Gesprächen mit vielen Eltern des Einzugsgebietes des Kindergartens „Alte Rodung“ und St. Barbara kristallisierte sich mehr und mehr heraus, dass ein Bedarf über das bisher abgedeckte Angebot des „Kids Club“ flächendeckender zu sein scheint als bisher angenommen. Was gegen die Schulwahl Barbara Schule spricht ist aus Elternsicht Folgendes:

1. Die Betreuungszeit ist bis 14:30 Uhr für viele Eltern nicht ausreichend
2. Eine Verpflegung der Kinder zur Mittagszeit kann momentan an der Barbaraschule nicht gewährleistet werden
3. Dadurch, dass die Barbaraschule keine OGS ist, sind die Eltern benachteiligt, die zwei Kinder in Tageseinrichtungen haben. Beispiel: Eine Familie mit einem Kind im Kindergarten und einem Kind auf der Barbaraschule zahlt doppelt, während eine Familie, die das zweite Kind auf einer OGS unterbringt nur ein Kind zahlt und von der Stadt unterstützt wird.

Alle diese Dinge haben uns zu einer Elterninitiative bewegt mit der Fragestellung, ob eine OGS in der Barbaraschule verwirklicht werden könnte und ein entsprechender Bedarf vorhanden ist. Wir wissen, dass die Barbaraschule einen Verbund mit der Karlschule eingegangen ist und die Karlschule eine OGS beinhaltet. Bevor ich jetzt darauf im Detail eingehe möchte ich betonen, dass ich selbst die Karlschule besucht habe und von daher keinerlei Vorurteile gegenüber der Karlschule habe.

Allerdings ist die Karlschule in weiten Teilen rückständig und sogar aus unserer Sicht sanierungsbedürftig, als Beispiel sind die veralteten und im Außenbereich liegenden Toilettenanlagen zu nennen oder auch der sehr spartanisch eingerichtete Außenbereich / die nicht mehr zeitgemäße und zugige Pausenhalle. Daher ist für viele Eltern die Karlschule keine Alternative, was im Umkehrschluss bedeutet, dass Eltern die auf eine OGS angewiesen sind weder die Barbaraschule, noch die Karlschule wählen werden.

Jörg
Schnitzler

Hagedornweg 24
52249 Eschweiler

Tel. 02403/501227
Mobil. 0177-2368451
Email. Joerg-schnitzler@web.de

Desweiteren befinden sich Regionen wie beispielsweise die Waldsiedlung in einem Generationenwechsels, womit ein Anstieg an dort wohnhaften Kindern und des zunehmenden Betreuungsbedarfs eng verbunden ist.

All diese Tatsachen stellen mittelfristig aus unserer Sicht einen Wettbewerbsnachteil für die Barbaraschule dar.

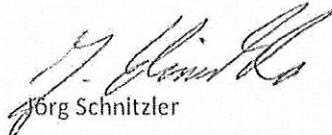
Aus diesem Grunde haben wir eine Umfrage des zukünftigen Betreuungsbedarfs dort gestartet, wo kurz- bis mittelfristig ein Bedarf entstehen wird - in den Kindergärten des Einzugsgebietes Barbaraschule. Anbei finden Sie das Umfrageergebnis, was selbst uns erstaunt hat, da wir mit dieser Resonanz nicht gerechnet haben. Die Umfrage zeigt jedoch den stetig steigenden Bedarf an hochwertiger und qualitativer Betreuung auch über den „normalen“ Unterrichtsalltag hinaus.

Wir bitten Sie daher unser Anliegen und die damit für uns verbundenen Bemühungen nicht als Kritik zu sehen, sondern als Chance und als Idee die Barbaraschule langfristig als Standort zu stärken, vor allem vor zwei Hintergründen:

- Dem Eschweiler Motto „Kurze Beine, kurze Wege“ und
- vor dem Hintergrund der freien Schulwahl und dem damit verbundenen Risiko der Schwächung des Schulstandortes Pumpe-Stich aufgrund des zunehmenden Wettbewerbs.

Gerne bin ich, sind wir bereit auch ins persönliche Gespräch einzusteigen um etwaige und mögliche weitere Schritte zu besprechen und würden und über Ihr Feedback freuen.

Mit freundlichen Grüßen,



Jörg Schnitzler

Hagedornweg 24
52249 Eschweiler

Tel. 02403/501227
Mobil. 0177-2368451
email. Joerg-schnitzler@web.de

Kopie

Förderverein der Grundschule Barbara

Umfrage Betreuungsbedarf KGS Barbaraschule, Ziel dieser Umfrage:

- Ermittlung eines zukünftigen Betreuungsbedarf
- Ermittlung des Bedarfs einer Offenen Ganztagschule mit Betreuungszeiten bis 16 Uhr und einer Mittagsverpflegung in der Barbaraschule
- Ermittlung, ob die Karlschule (Verbundschule seit 2013) eine Alternative bei der Schulwahl darstellt
[Jetzige max. Betreuungsmöglichkeit der Barbaraschule durch Kids-Club bis 14.30 Uhr ohne Essen, Beispiele OGS in E'ler: Don Bosco (Stadtmitte), Karlschule (Röthgen), EGS Stadtmitte, Bergrath, KGS Bohl, und weitere Schulen in anderen Stadtteilen]

Name	Anschrift (Straße, Ort nur wenn nicht Eschweiler)	Telefon (Mobil o. Festnetz)	Betreuungsumfang? [bis 13, 14, 15, 16 Uhr, nur bei OGS (16 Uhr) incl. Essen]	Ab wann? (Jahr, Beginn der Schulpflicht)	Karlschule als Alternative? (Ja/Nein)	Alternative Grundschule, falls Barbaraschule nicht in Frage kommen kann?	Unterschrift
Fam. Max Mustermann	Musterstraße 555	02403-55555555	bis 16 Uhr	2015	nein	Kinzweiler o. Don Bosco	Max Mustermann
Dierke	109 Feldberg	03527349	"	2014	Nein	Nein	Dierke
Wiese	Stich 104	7822184	"	2013	Nein	Nein	Wiese
Sere	Luisenstr. 36		"	2014	Nein	Nein	Sere
Korak	Feldbergweg 1	5040275	"	2014	nein	Nein	Korak
Fipkon	Von Hilberg	502243	"	2014	Nein	Nein	Fipkon
Schuster	Am Schlemmerich	801545	"	2012	Nein	Nein	Schuster
Wolff	Am Hand 26	21494	"	2014	Nein	Bohl	Wolff
Wilk	Moosweg 44	809722	"	2014	Nein	Bohl/Bergrath	Wilk
Hahn Krebs	Luisenstr. 36a	017276036	-17 ⁰⁰ Uhr	2016	Nein		Hahn Krebs
Elkendon	Pempchen 12	015773511	"	2016	Nein		Elkendon
Jansen	Stich 67	01767023055	" 2 Kinder	2012	Nein	Bergrath	Jansen
Lütkenau	Stich 73	017171081	15 ⁰⁰ 1 Kind	2014	Nein	Nein	Lütkenau
Korak	Hasepolweg 55	7203197	15:00	2014	Nein		Korak

Umfrage Betreuungsbedarf KGS Barbaraschule, Ziel dieser Umfrage:

- Ermittlung eines zukünftigen Betreuungsbedarf
 - Ermittlung des Bedarfs einer Offenen Ganztagschule mit Betreuungszeiten bis 16 Uhr und einer Mittagsverpflegung in der Barbaraschule
 - Ermittlung, ob die Karlschule (Verbundschule seit 2013) eine Alternative bei der Schulwahl darstellt
- [Jetzige max. Betreuungsmöglichkeit der Barbaraschule durch Kids-Club bis 14.30 Uhr ohne Essen, Beispiele OGS in E'ler: Don Bosco (Stadtmitte), Karlschule (Röthgen), EGS Stadtmitte, Bergrath, KGS Bohl, und weitere Schulen in anderen Stadtteilen]

Name	Anschrift (Straße, Ort nur wenn nicht Eschweiler)	Telefon (Mobil o. Festnetz)	Betreuungsumfang? [bis 13, 14, 15, 16 Uhr, nur bei OGS (16 Uhr) incl. Essen]	Ab wann? (Jahr, Beginn der Schulpflicht)	Karlschule als Alternative? (Ja/Nein)	Alternative Grundschule, falls Barbaraschule nicht in Frage kommen kann?	Unterschrift
Fam. Max Mustermann	Musterstraße 555	02403-5555555	bis 16 Uhr	2015	nein	Kinzweiler o. Don Bosco	Max Mustermann
Polak, Sarah	Zum Hag 44	02324995	bis 16 ⁰⁰ Uhr	2014	nein		[Signature]
Löffler	Hagedornweg 43	02403 757650	bis 16 ⁰⁰	2014	nein		[Signature]
Wolven	Hendesch 19	609961885	bis 16 ⁰⁰	2014	nein	Don Bosco	[Signature]
Schmitzler	Hagedornweg 24	02403-501227	bis 16 ⁰⁰	2015	nein	Kinzweiler Don Bosco	[Signature]
Fesch	Am Hang 8	02403 80944	bis 16 ⁰⁰	2015	nein		[Signature]
Menz	Hagedornweg 23	02403-508379	bis 16 ⁰⁰	2015	nein	Don Bosco	[Signature]
Lindemann	Hagedornweg 15	02403-555107	bis 16 ⁰⁰	2015	nein		[Signature]
Börner	Königsbach 1	03-7816955	16 ⁰⁰	2016/17	nein	Stelleg	[Signature]
Bojanic, Fel.	Fischerstr. 79	-	16 ⁰⁰	2016/17	nein		[Signature]
Lidia Eber	Alexanderbahn 24a	01403/504026	16 ⁰⁰	2015	nein		[Signature]
Dankows	Dankowsstr. 4	-	16 ⁰⁰	2015	nein		[Signature]
Kotter	Hainstr. 19	-	16 ⁰⁰	2017	nein		[Signature]
Flaasch	Finkenweg 5 Nr. 78	01103 503336	16 ⁰⁰	2014	nein		[Signature]

